

# Schadstoffmobil in der Gemeinde unterwegs

**WIEFELSTEDE/LR** – Eine mobile Problemstoffsammlung findet wieder an diesem Sonnabend, 30. April, in der Gemeinde Wiefelstede statt. Das Schadstoffmobil steht in der Zeit von 8 bis 9 Uhr in Spohle (RWG-Werkstatt), von 9.30 bis 11.30 Uhr in Wiefelstede (Schützenplatz), von 12.30 bis 13.30 Uhr in Gristede („Kuck sin Died“) und von 14.30 bis 16 Uhr in Meßendorf (Neuer Marktplatz). Problemstoffe aus Privathaushalten wie Farben, Lacke, Haushaltschemikalien, Batterien, Medikamente, die auf keinen Fall in den Restmüll gelangen dürfen, können dort abgegeben werden. Altlöl dagegen müssen die Vertreter von Getriebe- und Motorenöl zurücknehmen. Auch Elektro- und Elektronikkleingeräte bis Toastergröße werden angenommen. Größere Geräte können kostenlos zur Deponie Mansie angeliefert werden. Energiesparlampen gehören auf gar keinen Fall in den Restmüll.

## KURZ NOTIERT

**Zum Schützenfest**  
**WIEFELSTEDE** – Die Wiefelsteder Schützen treffen sich am Sonntag, 1. Mai, um 13.45 Uhr beim Gasthof Rabbe. Von dort geht es zum Festmarsch beim Schützenfest in Leuchtenburg.

# NWZ 2011-04-20 Auch Royalisten JUBILÄUM SPD-Ortsverein feiert „50-jähriges“ am Tag der Hochzeit – Gründungsmitglied geehrt

Es gab am Freitagmittag viele Reden in Rabes Gasthof. Jörg Weden moderierte wie üblich geknutt. Gefeierr wurde „unser großer Tag“ – und gut 100 Mitglieder und Gäste waren gekommen.

VON CLAUD STÖLTING

**WIEFELSTEDE** – Selbst die Royalisten hatten sich am Freitagmittag losgerissen vom Fernseher, um dabei sein zu können: Dafür dankte SPD-Ortsvereinsvorsitzender Manfred Rakebrand in Rabes Gasthof den Gästen, die gekommen waren, das 50-jährige Bestehen des Ortsvereins – „unsern großen Tag“ – zu feiern.

Wer nun alles Royalist und so dem Glanz der Hochzeit von Prinz William und Kate Middleton in London zumindest zeitweise verfallen war, blieb im Dunkeln: Gekommen waren aber der Vorsitzende der Landes-SPD, Olaf Lies, SPD-Landtagsabgeordnete Sigrid Rakow, Landesminister a.D. Dr. Wolf Weber, Landrat Jörg Bensch, SPD-Kreisverbandsvorsitzender Dennis Rohde, Bürgermeister Helmut Völkers und Pastor Dr. Tim Unger sowie gut 90 weitere geladene Gäste und Mitglieder – und natürlich auch Wilhelm Knutzen, Gründungsmitglied



Wilhelm Knutzen (vorn, Mitte) Gründungsmitglied der Wiefelsteder SPD und so 50 Jahre dabei, und Horst Hagedorf (rechts daneben), seit 40 Jahren den Sozialdemokraten treu, umringt von Gästen und Genossen (von links): SPD-Kreisverbandsvorsitzender Dennis Rohde, Wiefelstedes SPD-Fraktionsvorsitzender Hans-Dieter Schneider, Bürgermeister Helmut Völkers, SPD-Ortsvereinsvorsitzender Manfred Rakebrand, Landesminister a.D. Dr. Wolf Weber, Landrat Jörg Bensch, SPD-Landesvorsitzender Olaf Lies und SPD-Fraktionsprecher Jörg Weden.

BILD: CLAUD STÖLTING

der Wiefelsteder Sozialdemokraten. Und der wurde – da der Ortsverein eben 1961 gegründet worden war – auch gleich für 50-jährige Treue zur Partei geehrt. Für 40-jährige Treue wurde dies Horst Hagedorf zuteil, 25 Jahre sind nun Christa und Jann Freymuth, Erwin Puls, Uwe Scharf und Hanna Schwedler dabei – und Ursula Pothoff macht im Jubiläumsjahr die zehn Jahre voll.

Natürlich wurden viele Reden gehalten, bevor es ans kalte Büfett ging. So machte Pastor Dr. Tim Unger eine „gemeinsame Schnittmenge“ von Kirche und Sozialdemokratie aus – die Demokratie, die die soziale Gerechtigkeit im Auge behält. Kreisverbandsvorsitzender Dennis Rohde zeigte sich überzeugt, dass die Sozialdemokraten gerade heute mehr denn je gebraucht werden. Landrat Jörg Bensch wünschte sich, dass es den großen Volksparteien gelingen möge, in den kommenden 50 Jahren wieder jüngere Leute an die Politik heranzuführen. Bürgermeister Helmut Völkers hatte herausgefunden, dass Sozialdemokraten nicht leicht zu führen sind. Und SPD-Landesvorsitzender Olaf Lies hielt sich auch lange in Jahr 1961 auf: Im Gründungsjahr des Wiefelsteder SPD-Ortsvereins begann der Bau der Berliner Mauer, Juni Gagarin flog als erster Mensch in den Weltraum und die SPD profitierte bei der Bundestagswahl auch vom 1959 angenommenen Godesberger Programm.

SPD-Fraktionsprecher Jörg Weden, der bekanntlich auch stellvertretender Wiefelsteder Bürgermeister ist, moderierte wie gewohnt geknutt, wurde musikalisch toll unterstützt von Gabriella Paterson an der Violine und István Benkőczy und entlockte so manchem Mitglied Anekdoten aus der politischen Arbeit der Vergangenheit in Gemeinde und Kreis, bei denen so manches Mal Ross und Reiter natürlich allenfalls zu späterer Stunde im kleinen Kreis genannt worden sein dürften.